

## CoTrainNewsletter 3

### CoTrain im Zentrum der Beziehung zwischen Unternehmen und Berufsbildungszentren

Bisher haben die CoTrain-Pilotpartner - Centoform, IFAPME und Cefa von Court St. Etienne - 42 gemeinsame Schulungen absolviert. Die ursprünglichen Ziele des Experiments sind überschritten!

Um das kollaborative Trainingsmodell zu entwickeln, sollte wenig Wert auf die Werbemaßnahmen des italienischen Partners gelegt werden.

Die Verbreitung der Ergebnisse des Projekts COTRAIN wurde am 8. März in Italien sehr erfolgreich wahrgenommen. An der Veranstaltung, die vom Vollpartner Centoform in Zusammenarbeit mit CENTEC, Labor, Teil der Universität Ferrara, organisiert wurde und auf industrielle Forschung und Technologietransfer spezialisiert ist, nahmen über 50 lokale und regionale Unternehmen teil (insbesondere im Bereich Mechanik und Technologie) Mechatronik, einer der wichtigsten Sektoren in der Region Emilia Romagna), der daran interessiert ist, die Partnerschaft zwischen Bildung und Unternehmen zur Stärkung der Berufsbildungsprogramme zu stärken, um sie an den Trend und die Entwicklung des Arbeitsmarktes anzupassen.

Die teilnehmenden Unternehmen zeigten sich auch überzeugt, wie wichtig es ist, gemeinsam mit der IFP-Organisation (Berufsbildungsanbieter, Universitäten, Stiftungen) aktuelle und marktorientierte Schulungsprogramme zu entwickeln und mit anderen Unternehmen zusammenzuarbeiten, um neue Profile mit einem hohen Niveau verfügbar zu machen Reaktionsfähigkeit in Bezug auf die von den sektoralen Wirtschaftsteilnehmern geforderten Schlüsselkompetenzen, die häufig schwer zu rekrutieren sind. In diesem Zusammenhang wurde das strategische Instrument kollaborativer Schulungsnetzwerke als sehr neuartig vorgestellt, um die Schulung technischer Profile zu unterstützen, die auf kombinierten Praktika von Studenten / Auszubildenden durch verschiedene Unternehmen basieren und sich in Bezug auf ihre Organisation und ihre Arbeitsprozesse ergänzen. Das Projekt COTRAIN wurde als sehr innovative Initiative vorgestellt, die von einer internationalen Partnerschaft (Partner aus Belgien, Deutschland, Österreich, Italien) gefördert und von regionalen, nationalen und international relevanten Interessengruppen (dh Region Emilia Romagna, österreichisches Bildungsministerium, BIBB usw.) Unterstützt wurde .), äußerst wichtig für das Wachstum einer qualifizierten technischen Kultur von Betreibern und lokalen Systemen.

Die Nachahmung des letzten 8. März war die erste Ernennung eines partizipativen Prozesses mit mehreren Interessengruppen, den Centoform künftig unterstützen wird, um die regionalen Bedürfnisse und die Innovation der Lehrpläne miteinander zu verbinden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Elena Romanini Centoform srl 320-4980794; Chiara Pancaldi Centoform srl 346-4218708. ■